



UNIVERSITÄT
SALZBURG



2018/2019

Menschen. Orte. Einblicke

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren über 800 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Darüber hinaus werden Betriebsbesichtigungen und Besuche bei innovativen Unternehmen der Region angeboten (GeoComPass BUSINESS). Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem die Volkshochschule Salzburg, das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.

GeoComPass SALZBURG arbeitet mit den Schulen, insbesondere Gymnasien, der Region zusammen und plant besondere Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler. Ausgewählte, namhafte Vortragende werden bestimmte Inhalte des Geographieunterrichts in spannender Weise präsentieren. Die sehr positiven Erfahrungen mit der Kooperation mit Schulen in Passau (http://www.geocompass.de/u_event_cat/schule/) sollen mittelfristig auch in Salzburg umgesetzt werden.

GeoComPass SALZBURG

Geographische Gesellschaft Salzburg
<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34 • A-5020 Salzburg

☎ +43 664 4334337 ☎ +49 851 509-2732

✉ info@geocompass.at

Salzburger Sparkasse Bank AG

IBAN: AT63 2040 4000 4165 7222 • BIC: SBGSAT2SXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma
SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 5000

Grafik & Layout: Erwin Vogl



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm
2018/2019

GESAMTÜBERBLICK

SALZBURG
OVAL

Di, 23.10.2018

Das Abschmelzen der großen Eisgebiete

SALZBURG
DAS KINO

Di, 20.11.2018, Beginn: 18:00 Uhr

Das neue Wilde ... (Film)

SALZBURG
OVAL

Di, 27.11.2018

Alexander von Humboldt

SALZBURG
NaWi

Di, 11.12.2018

Die „neue“ EU

SALZBURG
OVAL

Di, 15.01.2019

Wem gehört Jerusalem?

SALZBURG
OVAL

Di, 12.03.2019

Der Ozean der Zukunft

UNTERWEGS

So, 14.04. bis Do, 25.04.2019

Japan

UNTERWEGS

Fr, 26.04.2019

Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Salzburg

SALZBURG
OVAL

Di, 30.04.2019

Sechs Millionen Jahre Mensch

UNTERWEGS

Fr, 17.05.2019

Die Salzburger Altstadt

SALZBURG
OVAL

Di, 21.05.2019

Libyen

UNTERWEGS

Fr, 24.05. bis Sa, 25.05.2019

UNESCO-Biosphärenpark Salzburger Lungau

SALZBURG
NaWi

Di, 18.06.2019

Álvaro de Mendaña

UNTERWEGS

Sa, 29.06.2019

„Erz der Alpen UNESCO Global Geopark“

Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1) oder im Grünen Hörsaal (HS 403) der **Naturwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Salzburg (Hellbrunner Straße 34) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eintrittskarten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben **FREIEN EINTRITT** zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen.
UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at) oder online auf der Seite <https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>

	GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen	
	im OVAL – Die Bühne im EUROPARK	in der Naturwissenschaftlichen Fakultät
	Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43 662 845110 www.oval.at	Foyer des Grünen Hörsaals Hellbrunner Straße 34
Kartenpreis p.P.	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende)	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende) nur Abendkasse

Karten für GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen können auch von der Volkshochschule Salzburg zum Preis von € 9,- p.P. bezogen werden (+43 662 8761510, www.volkshochschule.at).

Vortragsbesuchern stehen an den Vortragsabenden in der Naturwissenschaftlichen Fakultät die Tiefgarage des Gebäudes (Hellbrunner Straße 34) sowie von 18 bis 24 Uhr der Parkplatz vor dem Amtsgebäude der Salzburger Landesregierung (Michael-Pacher-Straße 36) kostenlos zur Verfügung. Für Parkschäden wird keine Haftung übernommen.

Unsere Partner



Das Abschmelzen der großen Eisgebiete – kann es das Klimaabkommen von Paris noch verhindern?

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut GRASSL (Hamburg)



In der Klimageschichte pendelte der Meeresspiegel seit 800 000 Jahren im Eiszeit-Zwischeneiszeit-Rhythmus von etwa 100 000 Jahren um ungefähr 120 Meter bei typischerweise 5 °C mittlerer Temperaturänderung an der Erdoberfläche. Wird bei weiterem Anstieg um 1 °C und damit insgesamt 2 °C Erwärmung durch uns Menschen das grönländische Eis verschwinden oder gar die Antarktis teilweise abschmelzen? Dann stiege der Meeresspiegel im Mittel um ca. sieben Meter und bei starken regionalen Unterschieden sogar noch höher. Sind solche Szenarien denkbar oder nur der Fiktion entsprungen? Der Referent, der zu den weltweit führenden Klimawissenschaftlern gehört, fast zwei Jahrzehnte lang das renommierte Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg leitete und die Klimaerwärmung bereits in den 1980er Jahren voraussagte, versucht Teilantworten zu geben.

Das neue Wilde – Leben in verlassenen Landschaften (Film)

Mag. Michael BEISMANN (Innsbruck)

in Kooperation mit  und 



Während in Europa die ländliche Bevölkerung altert und verschwindet, machen sich überraschende Landschaften breit. Kulturland und Dörfer liegen verlassen da und bieten einer eigenwilligen Natur Platz, sich neu zu erfinden: Junger Wald gedeiht auf altem Feld, wilde Tiere streifen durch die Trümmer. Der Sog der Wirtschaftszentren lässt in abgelegenen Regionen die Landbevölkerung, ihre Kultur und ihre Landschaft auseinanderbrechen. Traditionelle Lebensweisen werden Erzählungen, Erzählungen zur Geschichte – und während die Stadt wächst, verblasst selbst die Erinnerung. Doch aus den Rissen der Ruinen sprießen zarte Knospen und in den Rissen großer Veränderungen blühen kleine Geschichten. Ein nahezu verlassenes Alpental, darin ein Dorf, das beherzt sich erhebt zu behutsamem Überleben: Dieses Tal und dieses Dorf bieten den Rahmen, aus verschiedenen Blickwinkeln unsere Beziehung zum ländlichen Raum und zur Natur an sich zu reflektieren, zu hinterfragen. Der experimentelle Dokumentarfilm vom Londoner Autor, Fotograf und Filmemacher Christopher THOMSON, Regisseur mit Bergdorflbenserfahrung und seinem Koproduzenten Michael BEISMANN, Innsbrucker Geograph, verführt in die Stille einer ehemals geschäftigen Bergregion. Wie es um das Tal und sein einziges noch- oder wiederbelebtes Dorf bestellt ist, zeigen die Bilder. Ein tiefgründiger, poetischer Text führt die Filmgenießer zu ihren eigenen Entdeckungen und Erkenntnissen.

Dokumentarfilm 2017 • 69 min • AT/IT/UK

Regisseur und Produzent: C. Thomson • www.christopherthomson.net

Koproduzent: M. Beismann • www.regionalsynergie.com

Ort: DAS KINO • Giselakai 11 • 5020 Salzburg

Beginn: 18:00 Uhr • Ende: ca. 19:50 Uhr

Eintritt: € 10,- p. P. (Reservierung und Kartenbüro DAS KINO)

GeoComPass SALZBURG-Mitglieder frei (Anmeldung erforderlich unter <https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>)

Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur

Andrea WULF, M.A. (London)



In ihrem Bestseller-Buch „Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur“ lässt Andrea Wulf das außergewöhnliche Leben des Universalgelehrten wie in einer wunderbaren Zeitreise und einem fesselnden Film ablaufen. Obwohl nach Humboldt Dutzende Orte, Berge, Flüsse, Lebewesen, ja sogar ein „Meer“ auf dem Mond benannt ist, ist sein Wirken oft in Vergessenheit geraten. Dabei geht heutiges, modernes naturwissenschaftliches Denken auf ihn zurück, sind Ökologie und auch das Verständnis des Klimawandels ohne ihn und die von ihm gelegten Grundlagen kaum vorstellbar. Generationen von Dichtern und Denkern, Forschern und Reisenden haben Humboldt verehrt und folgten seinen Spuren. Andrea Wulf lässt den vergessenen Helden der Wissenschaft und Nestor des Umweltschutzes, der so unterschiedliche Genies wie Darwin wie Goethe beeinflusste, wieder auferstehen. Von Andrea Wulf, die u.a. Fellow der Royal Geographical Society ist, stammen mehrere Bestseller, und das in fast 30 Staaten publizierte Humboldt-Werk ist mit zahlreichen großen internationalen Auszeichnungen geehrt und gewürdigt worden, u.a. mit dem Bayerischen Buchpreis 2016.

Die „neue“ EU: ohne Großbritannien, aber mit den Staaten des Westbalkans

Univ.-Prof. Dr. Franz SCHAUSBERGER (Salzburg)

Viele sprechen vom Scheideweg, der Europa und der Europäischen Union mit dem „Brexit“ bevorsteht. Doch bieten sich für eine „neue“ EU auch Chancen, wenn sie sich anders arrondiert, den Blick auch nach Südosten richtet und dort Fehler, die in der Vergangenheit möglicherweise begangen wurden, nicht wiederholt. Europa endet nicht an den Stadtgrenzen von Brüssel oder an den Zäunen der Botschaftsgebäude der europäischen Hauptstädte – es muss sich vielmehr auch in den Alltagswelten der ländlichen Peripherien verankern und dort sichtbar werden. In vielen Staaten des Westbalkans gibt es hierzu ein enormes Potenzial. Salzburgs Landeshauptmann a.D. Franz SCHAUSBERGER und das von ihm gegründete und geleitete Institut der Regionen Europas haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Europagedanken in die Regionen und Kommunen zu tragen und dabei ein Netzwerk von Entscheidungsträgern aufzubauen. Damit soll in Zukunft auch die Europäische Union vor allem dort in den Identitäten der Menschen verankert werden, wo noch vor kurzem blanker Hass und aufgeheizter Nationalismus herrschten.



GeoComPass LIVE und GeoComPass VIDEO

Eine Serviceleistung für Mitglieder von **GeoComPass SALZBURG**: Es besteht die Möglichkeit, auch die GeoComPass-Vortragsveranstaltungen in Passau kostenlos zu besuchen oder sie exklusiv über eine Internet-Livestream-Übertragung online zu verfolgen. Ebenso steht eine online-Mediathek der Passauer GeoComPass-Vorträge zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anmeldung für **GeoComPass LIVE** und **GeoComPass VIDEO** erhalten Mitglieder bei **GeoComPass SALZBURG**.

Wem gehört Jerusalem? Was jeder vom israelisch-palästinensischen Konflikt wissen sollte

Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter VIEWEGER (Jerusalem)



Der gegenwärtige Konflikt um Palästina ist nur ein Höhepunkt der Auseinandersetzungen im Nahen Osten, die diese Region während ihrer gesamten Geschichte begleitet haben. Hier spiegeln sich jahrhundertealte politische Interessen, die zyklisch wiederkehrende Verständnislosigkeit von Orient und Okzident, vorgeschobene und echte religiöse Interessen dreier monotheistischer Religionen an einem Ort: Jerusalem – die Heilige Stadt wurde zum Inbegriff nationaler Identität zweier Völker, deren Ansprüche seit dem 19. Jahrhundert im Widerstreit liegen. Der Vortrag wird sich den religiösen und kulturellen Aspekten des Konflikts und seiner Vorgeschichte widmen. Zu diesem Zweck werden auch die am Konflikt beteiligten Völker und ihre allesamt im Orient entstandenen Religionen vorgestellt sowie deren gemeinsame Geschichte nachgezeichnet. Jenseits oberflächlicher Kommentare und pauschaler Schuldzuweisungen wird eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Situation angestrebt. Aus geschichtlichen Beispielen werden Möglichkeiten für eine Bewältigung der Gegenwart und der Gestaltung einer lebenswerteren Zukunft im Orient gesucht.

Der Ozean der Zukunft – zu warm, zu hoch, zu sauer

Univ.-Prof. Dr. Martin VISBECK (Kiel)



Wie können wir uns ein Bild vom Ozean der Zukunft machen? Welche Auswirkungen hat menschliches Handeln auf unsere Weltmeere? Welche Risiken birgt der Ozean für die Menschen und welche Chancen bietet er uns? Kann man sich einen nachhaltigen Umgang mit dem Ozean vorstellen? Antworten auf diese Fragen bietet der Meereswissenschaftler Prof. Dr. Martin Visbeck vom Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR) und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in seinem Vortrag. Martin Visbeck ist Sprecher des Kieler Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“, der die Dynamik des Ozeans in Vergangenheit und Gegenwart erforscht und daraus Szenarien für die Zukunft des Ozeans entwickelt. Vieles spricht dafür, dass der Ozean in Folge des globalen Klimawandels zu hoch, zu warm und zu sauer sein wird. Die Intensität dieser Veränderungen und ihre Folgen für Meeresströmungen, die belebte Meeresumwelt und die Lebensbedingungen an den Küsten sind Forschungsthemen in dem Kieler Forschungsverbund, dem ca. 200 Wissenschaftler verschiedener Disziplinen angehören. „Den Ozean zu verstehen, heißt die Zukunft zu gestalten“, bringt Martin Visbeck sein Forschungsinteresse auf den Punkt. In seinem Vortrag gibt Prof. Visbeck einen Überblick über die aktuelle Meeresforschung und die Chancen und Risiken der Weltmeere. Die Meere werden von den Menschen in vielerlei Hinsicht genutzt: Das Meer ist Nahrungsquelle, stabilisiert das Klima, dient dem Transport und der Erholung. Dank der Aufnahme großer CO₂-Mengen mildert der Ozean die Folgen des Klimawandels. Gleichzeitig birgt das Meer Risiken für den Menschen, wie den Meeresspiegelanstieg oder Tsunamis. Der Vortrag wird besonders auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung des Ozeans eingehen. Ein weiterer Aspekt sind moderne Methoden der Ozeanbeobachtung, die die Einschätzung des Zustandes des Ozeans heute und in der Zukunft ermöglichen.

Japan – Tradition und Moderne im Land der aufgehenden Sonne

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau) und Norbert PALSA (Passau)

Traditionelle Vorstellungen und Überlegungen der Moderne stellen in Japan keinen Widerspruch dar, sondern bilden ein gesellschaftliches, wirtschaftliches und kulturelles Spannungsverhältnis, dem sich alles Leben auf den japanischen Inseln unterzuordnen scheint. Spirituelle Orte und postmoderne Verkehrslogistik, religiöse Reverenz und effiziente Infrastruktur: Die Gegensätze könnten deutlicher nicht ausfallen. Die Exkursion soll einen Überblick über die herausragenden stadt- und kulturgeographischen Facetten Japans verschaffen und wird dabei auch nach den historischen Voraussetzungen der erfolgreichen Modernisierung Japans fragen. Auch wird es Gelegenheiten geben, den Alltag der Japanerinnen und Japaner in den großstädtischen Räumen kennenzulernen.



Flug-, Bus- und Bahn-Exkursion • Kosten p. P. im DZ (Hinflug LH München–Tokio Haneda • Rückflug LH Osaka–Frankfurt–München • Bus- und Bahnfahrten laut Programm • 10x Ü/Frühstücksbuffet in ***Hotels [Tokio: 2x The B Asakusa • Hakone: 1x Sengokuhara Prince • Takayama: 1x Spa Alpina • Kyoto: 3x Aranvert • Hiroshima: 2x Sunroute • Osaka: 1x Daiwa Roynet Kitahama]) € 3995,- • EZ-Zuschlag € 390,- (Stand: Juli 2018)

Mindestteilnehmerzahl: 25

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG Kiel

Ausführliches Detailprogramm, Anmeldung und weitere Informationen bei Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG

Mehr als das Auge sehen kann – Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Salzburg

Exkursion mit Dipl.-Ing. Christina TSCHERTEU (Salzburg) und Mag. Gabriele WAGNER (Salzburg)

Auf einem Stadtpaziergang – unerwartet und unvermutet – Kunstwerken begegnen, ihre Wirkungen und Botschaften wahrnehmen und für sich entdecken. Auf dem Weg vom Nonntal bis ins Zentrum passiert man 2000 Jahre Stadtgeschichte auf einer Distanz von 1,5 Kilometern. Der Kunst im öffentlichen Raum begegnet man hier trotzdem meist zufällig, im Vorübergehen. Oft erschließt sie sich nur dem Wissenden, als ein Impuls, den man liegen lassen kann – oder auch aufnehmen. Kunst im öffentlichen Raum lädt ein zu Gedankenreisen, gibt neue Ideen, lässt neue Blickwinkel entstehen. Bei einem Spaziergang zu ausgewählten Kunstwerken in der Stadt Salzburg werden Sie unter fachkundiger Führung durch Dipl.-Ing. Christina TSCHERTEU, Geschäftsführerin des Fonds „Kunst am Bau“, und Mag. Gabriele WAGNER, Leiterin der Stadtgalerien Salzburg, angeleitet, sich auf dieses Experiment einzulassen.



Fuß-Exkursion

Dauer: 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Kosten: keine • ggf. Verpflegung • Höchstteilnehmerzahl: 25

Anmeldung erforderlich • Anmeldeschluss: 19. April 2019

Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Ursprünge, Umbrüche, Umwege: sechs Millionen Jahre Mensch

Univ.-Prof. Dr. Friedemann SCHRENK (Frankfurt/Main)



Fossilfunde aus Afrika belegen eine große geographische Vielfalt an Hominiden-Varianten vor sieben bis vier Millionen Jahren vor heute. Diese ersten aufrecht gehenden Vormenschen entwickelten sich am Rande des tropischen Regenwalds, der aufgrund von Klimaveränderungen zunehmend offener wurde. Der aufrechte Gang des Menschen entstand vielleicht sogar mehrmals in diesem Lebensraum, da er Vorteile bei der Nahrungsbeschaffung bot.

Auch Kooperationsfähigkeit war ein entscheidender Grund für die Entstehung der Vormenschen. Vor ca. 2,5 Mio. Jahren in einer Phase starker Trockenheit blieben die Regenzeiten über mehrere hunderttausende Jahre weitgehend aus, die Nahrung bestand zu einem großen Teil aus hartschaligen und faserigen Pflanzen. Hierbei entstand die Gattung Mensch durch die Erfindung der Technik: Die ersten Werkzeuge waren Hammersteine zum Zerkleinern der harten Nahrung. Bald darauf wurde auch das Feuer genutzt. Mit Beginn der kulturellen Evolution kam es zu ersten Expansionen der Frühmenschen von Afrika aus zunächst nach Asien und Südeuropa. Während die Faktoren der biologischen Evolution langsam an Bedeutung abnehmen, steigt die Zahl der Entwicklungsfortschritte bei der kulturellen Evolution stetig an und führt vor ca. 250 000 Jahren zur Entstehung von Homo sapiens in Afrika. Gleichzeitig bevölkerte eine Vielzahl von Zeitgenossen die Erde, so z.B. die Neandertaler in Europa, die Denisova-Menschen in Asien oder die Flores-Menschen in Südostasien. Zwar sind geringe frühe Vermischungen paläogenetisch nachzuweisen, aber seit 15 000 Jahren sind wir alleine auf der Welt, Homo sapiens hatte alle anderen Mitmenschen verdrängt.

Libyen: vom Schurkenstaat zum Failed State. Wie das reichste Land Afrikas zum Brückenkopf der Migration nach Europa wurde

Univ.-Prof. Dr. Andreas DITTMANN (Gießen)



Als Legitimation für ihr Eingreifen in die libysche Arabellion hatten die UN eigens drei Verantwortlichkeiten neu erfunden: einzugreifen, die Zivilbevölkerung zu schützen und den Wiederaufbau zu übernehmen. Zur Wahrnehmung dieser dritten Verantwortung kam es jedoch nicht mehr, weil das libysche Erdöl auf dem Weltmarkt nicht mehr gebraucht wurde. So verfiel das Nach-Ghaddafi-Libyen im Chaos und wurde zu einem Ausgangspunkt für die Migration aus Afrika und dem Nahen Osten nach Europa. Univ.-Prof. Dr. Andreas DITTMANN kennt nahezu alle großen Konfliktherde und Brennpunkte des weltweiten Migrationsgeschehens (Afghanistan, Eritrea, Libyen, Syrien) aus zahllosen Forschungsreisen und Aufenthalten, die auch der humanitären Hilfe dienten.

UNESCO-Biosphärenpark Salzburger Lungau: Agrarproduktion, Kulinarik und Genusstourismus in einer alpinen Modellregion

Exkursion mit Mag. Sarah SCHEIDLER (Salzburg)
und Markus SCHAFLECHNER, M.Sc. (Tamsweg)

in Kooperation mit 

Viele Regionen in den östlichen Alpen sind mit sehr ungünstigen Wirtschaftsstrukturen konfrontiert. Eine spürbare Abwanderung, eine höhere Arbeitslosigkeit und eine geringere Wertschöpfung bilden die größten Herausforderungen. Diese Situation kann der Tourismus zwar lindern, aber als Allheilmittel taugt er nicht – vor allem dann nicht, wenn viele Regionen ähnlich gelagerte Strukturdefizite besitzen. Neben touristischen Initiativen kommt vor allem auch der Identität der Bevölkerung ein besonderer Stellenwert zu – wenn sie für eine intakte Umwelt, eine nachhaltige Landwirtschaft, eine lokale Vermarktung der hochqualitativen Produkte und eine enge Verzahnung von Tourismus, alpiner Berglandwirtschaft und Nahrungsmitteln eintritt. Solche Regionen können sich im 21. Jahrhundert vor allem bei einem städtischen Publikum einen Namen machen, wie wir im Rahmen einer zweitägigen Exkursion in den südöstlichen Landesteils Salzburg, den Lungau, feststellen werden. Vielerlei Ansätze sind hier mit dem Prädikat eines „Biosphärenparks“ anerkannt worden. Zielpunkte der Exkursion sind u.a. die Landwirtschaftsschule Tamsweg, wir bekommen einen Einblick in regionale Produkte des Lungaus (Beispiel Lungauer Milch), erwandern ein einzigartiges Hochmoor und erhalten ein Verständnis dafür, was es heißt, ein durch die UNESCO ausgezeichnete Biosphärenpark zu sein.



Bus- und Fuß-Exkursion

Kosten: (Busfahrt • 1x Ü/F) werden noch bekanntgegeben

Mindestteilnehmerzahl: 25

Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & Co. KG Hutthurm

Anmeldung und weitere Informationen bei

Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG

Die Salzburger Altstadt – Verkaufslokale und Gastronomie in den Bürgerhäusern einst und jetzt

Exkursion mit
Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard AMMERER (Salzburg)



Der Stadtspaziergang durch Salzburgs Altstadt startet am Waagplatz, dem mittelalterlichen Zentrum des erwachenden Gemeinwesens, und führt über die wichtigsten Standorte der frühen Brauereien und Gaststätten – in der zentralen Achse der Judengasse und der Getreidegasse gab es immerhin sechs Braubetriebe, die über mehrere hundert Jahre existierten –, vorbei an Spezerei- und anderen spezifischen Warenhandlungen bis zum Bürgerspital. Die ehemalige Struktur und die Entwicklung der Gebäude der Altstadt vor allem im Zuge der Wohnraumverdichtung und der Schaffung von Warenlagern und Verkaufsflächen werden thematisiert und einzelne Gebäude (Tomaselli, Alte Hofapotheke, Hagenauerhaus u.a.) als Beispiele von städteräumlicher Konstanz und Veränderung besonders herausgegriffen und gewürdigt.

Fuß-Exkursion

Dauer: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kosten: keine • ggf. Verpflegung • Höchstteilnehmerzahl: 25

Anmeldung erforderlich • Anmeldeschluss: 10. Mai 2019

Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Álvaro de Mendaña – auf der Suche nach der Terra Australis incognita

HR Dr. Christoph BRAUMANN (Salzburg)



Schon 200 Jahre vor Kapitän Cook suchten spanische Seefahrer in den Weiten des südlichen Pazifiks nach der „Terra Australis incognita“, dem großen unbekanntem Südkontinent. Bereits antike Geographen hatten einen solchen Kontinent auf der Südhalbkugel der Erde postuliert. Bedeutende Kartographen des 16. Jahrhunderts wie Gerhard Mercator übernahmen diese Vorstellungen; sie stellten in ihren Weltkarten die Küste eines solchen Kontinents in der Verbindung von Feuerland und Neuguinea dar. Spekulationen über reiche Inseln im Pazifischen Ozean, wo man das „Goldland Ophir“ des biblischen Königs Salomo vermutete, verliehen dem Mythos vom Südkontinent zusätzliche Faszination. Zugleich versprach dieses Südländ ein weites Feld für die Bekehrung heidnischer Bewohner zum christlichen Glauben. Kaum 25 Jahre nach der Gründung des spanischen Vizekönigreichs Peru wurde im Jahr 1567 die erste Expedition von Callao aus entsandt, um den Südkontinent zu finden. Sie stand unter dem Kommando von Álvaro de Mendaña y Neyra, einem jungen Adeligen aus Nordspanien, der nach monatelanger Fahrt über den unbekanntem Südpazifik auf eine ausgedehnte Inselgruppe stieß, die er „Islas del Salomo“ nannte. Im Jahr 1595 machte er sich mit einer größeren Flotte neuerlich auf den Weg, um diese Inseln für Spanien zu kolonisieren. Doch das Unternehmen stand unter keinem guten Stern. Heute sind die Entdeckungsreisen von Álvaro de Mendaña kaum mehr bekannt. Dabei waren sie geprägt von großen nautischen Leistungen und abenteuerlichen Entdeckungen, aber auch von dramatischen Situationen und tragischen Ereignissen. Christoph BRAUMANN hat die historischen Originalberichte über Mendañas Entdeckungsfahrten erstmals umfassend ins Deutsche übertragen, sie neu bearbeitet und jüngst veröffentlicht.

„Erz der Alpen UNESCO Global Geopark“: Bergbau am Fuße des Hochkönigs – unterwegs am Geotrail Wasserfallweg

Exkursion mit
Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)



Der Geotrail Wasserfallweg beginnt beim Besucherzentrum des „Erz der Alpen UNESCO Global Geopark“. Gleich zu Beginn führt dieser vorbei am tosenden Gainfeld-Wasserfall. Von dort geht es auf dem spektakulären Wasserfallsteig (Treppenweg) hinauf zur Ruine Bachsfall, der verfallenen Burg der „Herren von Pongowe“. Anschließend wandern wir weiter in Richtung Göttschenberg, der prähistorischen Siedlung mit Schmelzplatz und über das dazugehörige Gräberfeld wieder zurück zum Ausgangspunkt. Mit begleitet wird die Exkursion von Univ.-Prof. Dr. Clemens EIBNER, Archäologe für Vor- und Frühgeschichte an der Universität Heidelberg.

Halbtägige Bus- und Fuß-Exkursion

Dauer: 12:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr (ab/bis Salzburg)

Kosten: ca. € 20,- p.P. (Bus) + ggf. Verpflegung

Mindestteilnehmerzahl: 12

Anmeldung erforderlich • Anmeldeschluss: 22. Juni 2019

Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG



Zusammenhänge der Welt entdecken!

Das neue Kursangebot in Kooperation mit GeoComPass SALZBURG startet wieder mit spannenden Vorträgen in das Herbstsemester 2018.

- Das Abschmelzen der großen Eisgebiete - Kann es das Klimaabkommen von Paris noch verhindern?
- Wem gehört Jerusalem? Was jeder vom israelisch-palästinensischen Konflikt wissen sollte
- Die „neue“ EU: Ohne Großbritannien, aber mit den Staaten des Westbalkans
- Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur

Jetzt auch über die WissensCard zu einem fixen Abo-Preis!
www.volkshochschule.at

Mehr Infos zu über
2.000 Kursen
in ganz Salzburg!



GeoComPass SALZBURG demnächst

GeoComPass UNTERWEGS

Architektur und Kultur in Salzburg – ein Blick auf drei wegweisende Institutionen: Chiemseehof, Salzburger Festspiele und Internationale Stiftung Mozarteum

*Dr. Wilfried HASLAUER, Dr. Helga RABL-STADLER
und Ing. Friedrich URBAN (Salzburg)*

11. Oktober 2019

GeoComPass SALZBURG

Wo nie zuvor ein Mensch gewesen – die Zukunft der astronautischen und robotischen Raumfahrt in Europa

Dipl.-Ing. Dr. h.c. Thomas REITER (Darmstadt) • angefragt

29. Oktober 2019

GeoComPass BUSINESS

in Kooperation mit GeoComPass

KTM – ein weltweit erfolgreicher Motorrad- und Sportwagenhersteller im Innviertel

14. November 2019

GeoComPass SALZBURG

Mobilitätspolitik am Scheideweg – Strategien für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung

Univ.-Prof. Dr. Heiner MONHEIM (Trier)

26. November 2019

GeoComPass SALZBURG

Nachhaltige Baukultur – Voraussetzung oder Hindernis für eine touristische Entwicklung am Beispiel des Alpenraums

Univ.-Prof. Dr. Ulrike PRÖBSTL-HAIDER (Wien)

10. Dezember 2019

GeoComPass SALZBURG

Artenvielfalt und Lebensräume in den Alpen – Welche Rolle spielt der Mensch?

Univ.-Prof. Dr. Peter POSCHLOD (Regensburg)

14. Jänner 2020

GeoComPass SALZBURG

“This Land is Your Land, This Land is My Land”? – die ethnisch-kulturelle Spaltung Amerikas

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)

17. März 2020

GeoComPass SALZBURG

1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen – zum Klimawandel in Mitteleuropa

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger GLASER (Freiburg im Breisgau)

28. April 2020

GeoComPass SALZBURG demnächst

GeoComPass UNTERWEGS

in Kooperation mit GeoComPass

Das Berchtesgadener Land – das alpine UNESCO-Biosphärenreservat Deutschlands und die berühmte Tourismusregion

*Dr. Peter LORETH (Berchtesgaden) und
Mag. Sarah SCHEIDLER (Salzburg)*

16. Mai 2020

GeoComPass SALZBURG

Sind wir allein im Universum?

Univ.-Prof. Dr. Lisa KALTENEGGER (Ithaca) • angefragt

19. Mai 2020

GeoComPass SALZBURG

Architektonische „Schätze“ der Salzburger Altstadt – Handel und Gastronomie vom Mittelalter bis heute.

Ein virtueller Spaziergang

Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard AMMERER (Salzburg)

09. Juni 2020

GeoComPass SALZBURG

Ephesos - Archäologie einer Kulturlandschaft

Univ.-Doz. Dr. Sabine LADSTÄTTER (Wien)

10. Oktober 2020

GeoComPass SALZBURG

Stadtentwicklung in Australien – Down Under auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Vorbild für den Rest der Welt?

Univ.-Prof. Dr. Boris BRAUN (Köln)

17. November 2020

GeoComPass SALZBURG

Sonnblick-Observatorium: Klima- und Umweltforschung auf 3106 m Höhe

Dr. Elke LUDEWIG (Salzburg)

01. Dezember 2020

GeoComPass SALZBURG

Diamanten in Antwerpen – transnationale Mobilität von Unternehmern, Wissen und Produktion

Univ.-Prof. Dr. Sebastian HENN (Jena)

12. Jänner 2021

Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
Stv. Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
Stv. Vorsitzender:	Dr. Michael POPULORUM (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Sarah SCHEIDLER (Salzburg)
Schriftführerin:	Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
Kassierin:	Eva-Maria RICHTER, M.A. (Salzburg)
Kassenprüfer:	Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
Kassenprüfer:	Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e. V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH, bei Fragen von Studierenden Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch (info@geocompass.at).

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER



Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt zudem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Verheiratet ist die gebürtige Mühlviertlerin mit dem Journalisten Thomas Auinger, der aus dem Almtal stammt und mit dem sie die Faszination für die Natur (das Granit- und Gneishochland in Oberösterreichs Norden ebenso wie die Kalkwelt des Toten Gebirges im Süden), die Freude am Reisen, die Neugier für das Unbekannte und die Suche nach dem Abenteuer teilt – alles Essenzen, die auch eine gute Geographie ausmachen und eine exzellente Geographielehrerin formen. So war es für Ursula AUINGER-BRUNNER keine schwierige Entscheidung, im Vorstand von GeoComPass SALZBURG mitzuwirken. Zu ihrer Familie zählt, neben ihrem Ehemann, überdies Sohn, Tochter und Schwiegersohn – und genau genommen auch der alte VW-Bus Baujahr 1990.

Mag. Manuela BRÜCKLER



Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Schon ihre Diplomarbeit, in der sie Lärmimmissionen des Straßenverkehrs mittels GIS simulierte und damit einen hohen Praxisbezug zur Raumordnung herstellte, öffnete ihr das Tor zum SIR und seinen interdisziplinären Projekten. Dort hat Manuela BRÜCKLER u.a. das erste grenzüberschreitende Entwicklungskonzept für die EuRegio Salzburg–Berchtesgadener Land–Traunstein erstellt. Weitere Schwerpunkte sind die Bearbeitung von EU-Projekten in den Bereichen Raumordnung, Gemeinde- und Regionalentwicklung sowie Tourismus. Langjährige Erfahrungen konnte sie im Programm-Management des EU-Förderprogramms INTERREG Bayern–Österreich sammeln. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.

Vorstandsteam

Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER

Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.



Dkfm. Rudolf FELLNER

Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 15 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.



Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH

Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum, in Norditalien, in den Metropolen Westeuropas oder im Westen der USA finden – seinen bevorzugten Forschungsregionen.



Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass SALZBURG

c/o Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch
Hellbrunner Straße 34
A-5020 Salzburg

als

ordentliches Mitglied förderndes Mitglied

Jahresmitgliedsbeitrag € 20,-
 Jahresmitgliedsbeitrag € 10,- (Studierende)**
 Jahresmitgliedsbeitrag € 30,- (Familienmitgliedschaft)
 Jahresmitgliedsbeitrag € (förderndes Mitglied, min. € 25,-)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Titel: _____ Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Heimatanschrift (bei Studierenden):

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich
GeoComPass SALZBURG eine jederzeit widerrufbare
Ermächtigung zum Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags**.

IBAN:

Bankinstitut/BIC (Ausland): _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

** Bei Studierenden ist eine Einzugsermächtigung für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

Bitte auch nächste Seite beachten!

Datenschutz – Einwilligungserklärung



Hiermit stimme ich zu, dass GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, die von mir bekannten gegebenen Daten (Name, Titel, Beruf, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Foto, ggf. Bankverbindung) speichert und für folgende Zwecke verwendet:

- Einbindung der Daten in die GeoComPass SALZBURG-Mitgliederdatei
- Zustellung eines GeoComPass SALZBURG-Newsletters (elektronisch oder per Post)
- Fortführung der Mitgliederstatistik (Mitgliederbewegung, Altersstruktur)
- ggf. Übermittlung von GeoComPass SALZBURG-Geburtsstagsgrüßen (per Post)
- ggf. elektronischer Bankeinzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Mir ist bekannt, dass meine oben angeführten Daten von GeoComPass SALZBURG gespeichert werden. Verantwortlich für die Datenspeicherung ist GeoComPass SALZBURG, vertreten durch Prof. Dr. Werner Gamerith ([@info@geocompass.at](mailto:info@geocompass.at) • [0664 4334337](tel:06644334337)).

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich GeoComPass SALZBURG • c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg • Hellbrunner Straße 34/III • 5020 Salzburg) oder per E-Mail ([@info@geocompass.at](mailto:info@geocompass.at)) widerrufen. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Widerrufs bei GeoComPass SALZBURG erfolgt keine weitere Datenverarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligungserklärung. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Beschwerde an die Datenschutzbehörde jederzeit geltend machen kann.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____

Veröffentlichung von Fotos – Einverständniserklärung

Als Mitglied von GeoComPass SALZBURG erkläre ich hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen im Rahmen von GeoComPass-Veranstaltungen, insbesondere bei GeoComPass-Exkursionen (Gruppenbilder etc.) sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Aufnahmen im Internet und in Printmedien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über das Vereinsleben.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____

Let
George
do it.



Wir freuen uns über das beständige Interesse und den regen Besuch unserer **GeoComPass SALZBURG**-Veranstaltungen im OVAL, im Grünen Hörsaal der NaWi und im Gelände auch im zweiten Programmjahr 2017/18. Zahlreiche renommierte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland waren bei **GeoComPass SALZBURG** zu Gast und haben das Vortragspublikum in den Bann gezogen. Univ.-Prof. Dr. Josef H. REICHHOLF eröffnete das Jahresprogramm 2017/18 mit einem spannenden und auch kontrovers diskutierten Überblick über den Arten- (und Klima-)Wandel. Im tiefsten Winter verzauberte Univ.-Prof. Dr. Ludwig ELLENBERG sein Publikum mit einer stimmungsvollen Hommage an die Südsee. Bei seinem Salzburg-Besuch ergab sich die Gelegenheit, den vielgeirtesten Ludwig ELLENBERG zu einer berühmten Inschrift auf den Mönchsberg zu führen. Mit Dr. Christoph HÖBENREICH ging es auf photographische Entdeckungsfahrt in den Hohen (russischen) Norden, nämlich nach Franz-Josef-Land – ein sturmumtostes, eisgepanzertes Archipel, zu dem Österreich wichtige historische Verknüpfungen besitzt. Weitere Vorträge mit dichter Informationsfülle und engagierten Reden galten Brasilien, der Seidenstraße und Neuguinea.

Sehr erfreulich hat sich auch die Nachfrage nach den Exkursionen entwickelt, die zum Teil mit GeoComPass in Passau durchgeführt wurden. Das prächtige Frühlings- und Frühsommerwetter 2018 bescherte mehrere ideale Exkursions-Freitage in Folge – sei es auf der „Mühlviertler Alm“, beim geologischen Spaziergang durch die Altstadt oder beim Rundgang durch das „Grüne Salzburg“.



Referent Univ.-Prof. Dr. Josef H. REICHHOLF auf der Bühne des OVAL.

Referent Univ.-Prof. Dr. Ludwig ELLENBERG (li.) vor einer vielzitierten Inschrift am Salzburger Mönchsberg.



Referent Univ.-Prof. Dr. Wulf SCHIEFENHÖVEL (2. v.r.), Landeshauptmann-Stv. Mag. Dr. Christian Stöckl (3. v.r.) und Vorstandsmitglieder.

Salzburger und Passauer Exkursionsgruppe auf der „Mühlviertler Alm“.



Referent Univ.-Prof. Dr. Hermann KREUTZMANN entführt sein OVAL-Publikum in das Projekt der (neuen) chinesischen Seidenstraße.

Exkursion „200 Jahre Stille Nacht“, Kirche Arnsdorf, mit Mag. Michael NEUREITER (re.).





Zum Schutz der Regenwälder
und unserer Gesundheit:

SPAR verzichtet auf Palmöl

**Palmöl ist ökologisch unverantwortlich
und gilt als gesundheitlich bedenklich**

SPAR nimmt alle Eigenmarken von S-BUDGET über SPAR Natur*pur bis hin zu SPAR PREMIUM unter die Lupe und **arbeitet in allen Sortimentsbereichen mit Hochdruck an palmölfreien Produkt-Alternativen**. Unser Ziel ist es, sämtliche Eigenmarken palmölfrei anbieten zu können. Deshalb gibt es einen laufenden Abtausch betroffener SPAR-Eigenmarken, wie hier am Beispiel der Haselnuss-Nougat-Cremes. Auch für alle palmölfreien Eigenmarken gilt bezüglich Qualität der allgemeine SPAR-Grundsatz: **Strenger als es das Lebensmittel-Gesetz erlaubt**.

Alle SPAR Haselnuss-Nougat-Cremes schon jetzt palmölfrei!



SPAR

